

## Anbauergebnisse 2025: Speisesoja

### Allgemeine Angaben und Bewirtschaftung

<b>Art</b>	Soja
<b>Sorten</b>	Streifenanabau: Galice (standfeste Sorte), Abelina (sehr frühreife Sorte)
<b>Standort</b>	Schaan
<b>Vorfrucht</b>	Raps
<b>Bodenbearbeitung</b>	12.06.25, Pflug, Egge
<b>Aussaat</b>	20.05.25
<b>Düngung</b>	keine
<b>Beikrautregulierung</b>	12.06.25 hacken
<b>Ernte</b>	17.10.25
<b>Fläche</b>	1.2 ha

### Ergebnisse

<b>Standort</b>	<b>Sorte</b>	<b>Saatstärke (Körner/m²)</b>	<b>Feuchtigkeit (%)</b>	<b>Ertrag (g/ha)</b>
Schaan	Galice/Abelina	60 – 65	20.0	1'667*

\* korrigierter Ertrag bei 14,5 % Feuchtigkeit, gereinigte Ware.

### Erfahrungen

- Das Saatbett sollte eben sein, mit wenig Erdschollen oder Steinen an der Oberfläche, da tief gedroschen wird.
- Bewährt hat sich die Aussaat ab Mitte Mai (Saattiefe von 2-4 cm) für ein schnelles Wachstum und Unkrautunterdrückung bis zur Abreife.
- Ziel sind 55 Pflanzen/m², entspricht ca. 70 Körnern/m² (ca. 6 Dosen Saatgut zu 125'000 Körner/Dose).
- Die Sorte Galice ist deutlich standfester als die Sorte Abelina. Galice ist ausserdem ertragreich und hat einen hohen Hülsenansatz, was die Druschfähigkeit verbessert. Galice ist eine gesunde und widerstandsfähige Sorte, besonders auf Sklerotinia (Rapskrebs)-gefährdeten Standorten. Obwohl die Vorfrucht Raps war, wurde kein erhöhtes Auftreten von Sklerotinia festgestellt.
- Der Vorteil der mechanischen Unkrautbekämpfung ist, dass der Boden besser durchlüftet wird, wodurch die Knöllchenbakterien gefördert werden. Obwohl nur 1 x gehackt wurde, war die Verunkrautung im Vergleich zu anderen Jahren unterdurchschnittlich.
- Auf Grund der Kleinheit der Streifen wurden beide Sorten zugleich geerntet. Es erfolgte keine getrennte Verarbeitung.
- Am Standort erfolgte eine Beimpfung mit Rhizobien, welche an den Wurzeln gut sichtbar waren. Eine Beimpfung ist auf jeden Fall zu empfehlen.
- Frühreife 000-Sorten eignen sich gut für den Anbau in Liechtenstein.